

Sigle: N1514

Aufbewahrungsort: Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Signatur: AD^{bl} 155

[AIr,01]Sent Anfelmus vrage tzo marien.

[AIIr,01]ANfelmus was eyn hillich man

He hadde lange tzijt dairnae geftayn

Dat he gern hedde gewiffen

So wat vnse here hedde befeffen

Nu moeget yr hoeren wie he dede

He was dair ftede in fyne gebede

Beyde nacht ind dach

An fyne gebede dat he lach

¶ He sprach Maria bloende roefe

Du werde lilie vnd zijdelofe

Godes koeftliche balffem schrijn

Laifz myr doch hude werden schijn

Dat tu myr die rede willeft fagen

Des ich dich gerne weulde vragen

Ich woulde nu an defer ftunt

Gerne hoiren van dynes selues munt

Wat dyme kynde tzo leyde is gefcheyn

Dat tu mit dynen ougen hais gefeyn

kunde ich vrouwe dat erweruen

Dan fo woulde ich gern fteruen

¶ Des fo plach he mannich jair

Tzoleft wart fy eme offenbair

Dar fy yn an fyne gebede vant

Sy sprach tzo eme altzohant

¶ Anfelme ich hain dyn begerde gerne vernome<n>

Durch dyn gebet byn ich herkomen

Van dem hemel her tzo dyr

Anfelme nu sprich wat woultu myr

¶ Do anfelmus dat vernam

Dat die werde maria tzo eme quam

[AIIv,01]Her wart verueirt do he fy sach

Tzohant maria tzo ym fpraich.

¶ Anfelme. intforte dich niet

Layfz mich der reden fyn berijcht

Wairumb dy mich hais geladen

Sprich mich koenlich wa<i>l mit ftaden

¶ Anfelmus viel neder vp die erde

A<ll> beuende fpraich bey defe rede

Maria du reyne koeninckgynnen

Ich begeren mit mynen fynnen

Dat ich gerne woulde wijffen

Wat dyn lieff kynt hait geleden

Vnd wie hey tzo dem doede is komen

Want ich wairachtich hain vernomen

Doe ym die martilien eyrft gefchah.

Dat du nacht vnd dach

Stede byft by ym gebleuen

Die ewangelyften haint ouch befchreuen

Alle vier ich dat begeyn

Altzomail war fy haint gefeyn

Sie fynt gewest tzo vnd an

Dairumb foe en weifz ich gheynt man

Der myr die wairheit moege fagen

Van fynen jemerlichen dagen

Dan du lieue vrouwe alleyn

Vur alle die gemeyn.

Dairumb foe wilde ich gern vragen dich

Vil edel vrouwe nu berichte mich

¶ Anfelme du bekoirs mich foe fere

Ich wil dyr fagen eyn mere.

[AIIIr,01]Die faltu waft verftain

Vnd geleuen all fonder wain

Sal ich dyr fagen die groiffe noit

Daevan myn fon leit den doit

Wie die joeden vmbvyngen

Vnd fo jemerlich yn hyngen<!>

Soilde ich dat all gemeyne fprechen

Myn hertze moifte daevan tzobrechen
Als dat ich mit mynen ougen fach<!>
Mer nu truren ich niet en mach
Synt dat got myn einich troift
Mich van forgen hait erloift
Maria eyrst will ich dich vraegen
Ich bidden dich dat du myr wylft fagen
Wie dat tzo dem eyrsten is ergangen
Dat fyn fon wart geuangen
Anfelme dat will ich fagen dyr
Idt geschach vp eynen gueden donnestagen
Dat he by fynen discipulen fasz
Ind lieflich mit yn as
He gaff yn fyn vleysch ind ouch fyn bloit
Durch yrre alre goit
He dede me durch fyne guede
He woifche yn allen yr voiffe
Do he yn allen yr voiffe hadde gedwagen
Do begunte he jn tzo fagen
Vnd sprach. vnder vch a Allen eyn ift
Der mich verraden fal in kurtzer vrift
Ind he wyrt dairmit verloren
Besser werr he bleuen vngebaren
[AIIIv,01] Maria wat fachten die discipel daweder
Sprachen fy yet dair entgain feder
Anfelme fy worden so fere bestain
Yrre eyn fach den anderen vafte an
Iohannes was als eyn doit geschaffen
Vp godes borfte wart he entflaiffen.
Sy rieffen alle lieue here
Sage vns den drogenere
Yrre yecklich
Sprach Here meifter byn ichs
¶ Sent peter sprach. Here meifter myn
Ich weis wail dat ich des nicht en byn
Nummer en wil ich van dyr ftain

Ich wil mich laiffen mit dyr vain
Ouch fprechen ich dede des noit
Ich woulde mit dyr fteruen doit
Maria wat fprach din fon do he difz wort
Van fent peter hadde gehoirt
Anfelme. myn fon fprach. peter ich wil dy fagen.
E der hane kreet faltu myr. drijweff verfagen
E der hane kreet faltu gehen
Du en haues mich nye mit ougen gefeyn
Maria. wae was judas gebleuen
Als he defe dinck hadde bedreuen
Anfelme he lieff altzohant
Dair he die furften der joeden vant
Ind fprach tzo yn. wat wil yr my geuen
Ich hain vch eyn dinck bereuen
Ich wil vch wijfen eyenen man
Dae yr lange nae hait geftain
[AIVr,01]Mynen meyster Ihefum crift
¶ Do gauen fy eme mit lift
Drijffich pennynck in fyne hant
He fprach. vch fal wesen bekant
Dat myn meifter Ihefus
Ind fyn difcipel Iacobus
Die fynt fo gelich an yrme gebere
Ind dat yr niet en kunnet nummermer<e>
Yr angefichte vnderfcheyden.
Dairumb foilt yr dairnae beiden
Wen ich ich kuffen vur den munt
Den foilt yr tzo derfeluer frunt
Mir harden dyngen taften an
Want dat is *der* recht fchuldige man
Cloicklich folt yr jn leiden
Vp dat he fich niet moege *van* vch fcheiden
Maria wae was dyn fon bleuen.
Als do judas dit hadde bedreuen
Anfelme. My fon ginck in eyn garden

Dae fyn difcipel finre warden
He ſprach. Yr foilt wachen vnd beden
Vp dat yr jn gein bekoringe entreden
Ich will van vch gain
Ind beden mynen vader an
Maria. wat waren fyn gebede
De he tzo fyne vader dede
Anfelme. Ym was leyde gefcheye
He hatte ſich neder vp fyne knyen.
Ind fach tzo hemelrijch dan
Ind badt fynen hemelfchen vader an
[AIVv,01]He ſprach Vader guederrierende got
Ich mois ervullen dyn gebot
Ich byn bedroiffyt yn den doit.
Van der jemerlicher noit
Die myr hude is bereit
Van der boefer joedfcheit
Ich bidden dich lieue vader myn
Mach dat ich in dinen hulden byn
Vnd dat ich die pijn vurge
In der martilien niet en beftae
Mer nochtant vader wie dat fy
Dyn wille fal gefchien an my
Ich en will der pynen niet vlein.
wat du woult dat fal gefcheen
Maria nu weulde ich gerne ſijn bericht
Off eme geantwert icht
Anfelme eyn ſtymme antworde weder
Van dem hemel her neder
Ind die ſprach du falt ftede wefen
Du falt der pynen wail genesen
Ind dyn vader wilt durch dynen doit
Den myufchen loefen viſſ alre noit
¶ Ich bidden vch kynder all gemeyne
Beyde grois vnd cleyne
Dat yr myrcket an deſe rede

Ind dair en is gheyn fpotten mede
Maria. wairumb dede dyn kynt die bede
Was eme van anxften fo leyde
Dat he fich entworte fo fere
He was doch got vnd here.

[AVr,01] ¶ Anfelme dat wyl ich dyr fagen
Durch drij dyngge moift hie vertzagen
Dat eyrfte dairumb hey vertzaget
Syn moeder was eyn reyne maghet
Sie hadde yn van kynde vpgetzogen
Iunferliche burfte hadde hey gefoygen<!>
Hey was ouch van koennincks geflecht
Dairumb faltu proeuen recht
Tzarte Lude. werdent fy geflagen
Sie kunnt vyl myn verdraegen
Dan groue Lude. dat was die noit
Dairumb foe entfach hey den doit

¶ Maria nu woulde ich gern. vragen dy<!>
Wat die ander fach fy

Anfelme die ander fache was dat
Dair hey vurgeforcht hait
Die anxft dede ym al fulche noit
Dat hei fweifde waffer vnd bloit
In eynem garden dat gefchach
Vp der erden dair hey lach

Maria vortan foe berichte my
Soe wat die derde fache fy.

Anfelme dat wil ich dyr fagen tzohant
Alle dinck waren ym bekant
Hey was got vnd fach dat leit
Dat fyne lijue was bereit
Hey woift wail dat yn die joeden
Mit eynem fchentlichen doit folden doden
Herumb was idt. wan hey idt verfan
Vnd beden Synen hemelfchen vader an
[AVv,01] Maria dyt hain ich allet waill gehoirt

Nu bericht mich der reden voirt.

Anfelme do hey liefz van fyne gebede

Doe ginck he weder an die stede

Al dae he fyn iungeren wijfte.

Der eyn lach vp des anderen oirfte

Sie waren foe jemerlichen geschaffen

Van groiffen leyde waren sie entflaiffen

Hey sprach tzo yn vyfz fyne monde

Wie fwairlich dat yr eynich ftunde

Waichent als ich hain gebeden

Syet wae kumpt judas getreden

Den en geyt gheyn flaiffen an

Mit eynem kuffen will he mich vaen

¶ Maria lieue vrouwe nu sage

Wie bracht judas dat tzo wege

Anfelme an eyner ftunden dat gefchach.

Dat judas myn lieff kynt fach

Ind die joeden ftunden by eme hart

Hey quam gelouffen mit der vart.

Recht als eyn raefende hont

Vnd kufte yn vur fynen mont.

Hey sprach gegruytzet fyftu here meyster myn

Myn fone spraich judas moifz dyt also Syn

Mi<t> al fuchen daden.

Souldeftu mich waill verraden.

Die joeden quamen dae hergetreden

Mit fackelen mit coluen vnd mit fwerden

Myn foen spraich wen foicket yr.

Sie spraichen iefum. den foichen wyr.

[AVIr,01]Iefus myn lieff kynt spraich Ich byn hye.

Soe balde als he dat hadde gefpraichen vielen fy.

Neder tzo dem mail tzo der erden

¶ Myn fon sprach tzo dem derden maill

Soecht yr mich fo laift myn Iungeren gaen

Doe begonten fy alle vptzoftein

Tzohantz fy yn beftonden antzogrijffen

Vnd begonten yn ewechtsofleyuen.
¶ Criftenheit yr fult wiffen alle gewis
Dat noch mannich Iudas is
Der dae fpricht fueffe rede
Ind doch wenich goitz meynt dairmede
Maria nu berichte my
Waren die difcipulen alle dairby
Off waren fy alle van eme gegain
Do yn die Ioden hadden gevaen
Anfelme Dae en bleiff niet eyn van den jongeren
Sy waren alle van eme gevluen
He ftunde alleyn vyffgefchert
¶ Mer peter hadde eyn fwert
Datfelue ruckde he darvur
Vnd floich eyme Ioeden aff dat oir
Syn name was Malchus genant
Vnder den Ioeden was he wail bekant
Doe myn lieue fon dat fach.
He machde yn gefunt. vnd fprach
Tzo Peter defefelue rede
Stech dat fwert in die fcheyde
De mit dem fwerde willen kyuen
Die fullent dairmit doit blyuen.
[AVIv,01]Meynftu woude ich mich weren
Ich woude dat fere wail keren.
Behoiffde ich tzo hulpe eynige luyde
Myn vader fende myr wail hude
Tzwelffdufent engel fchair.
Die foulde fvn myr offenbair
¶ Maria ftondeftu by ym hart.
Doe hey alfus gefangen wart.
Anfelme du falt fyn bericht.
Ich en was dair leyder nicht.
Ich was vyl nae woirden byfter.
Tzo johannes moeder myner fufter
Dair was ich in yr huyfz gegain.

Dairumb foe wyft ich niet daevon
¶ Maria heddefte fyner vergeffen
Doe yn die joeden foe vermessen
Tzoigen yn als eyn morder vnd dieff
Hey was dyr doch van hertzen lieff
Anfelme hoere doe dat gefchach
Doe was vndergangen der dach
Ind idt was duyfter vnd fpaede
Dat myr yn tzo foichen en was gheyn raede
Vnd hedde ouch oeuel beftain
Dat men eyn vrouwe hedde fo lait fyen gayn.
Wienoede wer ich vp eyn ftoil gefeffen
Hedde ich fyn groiffe noit gewyffen
Maria en wuftes du niet daevan
Weer liefz dich doe dat verftain
Anfelme nu hoere jemerliche noit
Wie vnfanffte men idt myr enboit
[B1r,01]Die difcipulen quamen alle gelouffen
So rechte jemerliche roiffen
Mallich ryeff vyff fyne monde
Owe der jemerlichen ftunde.
Dat wyr ye worden geboren<!>
Och maria nu is idt allet verloeren
Die joeden haint an defer ftunden
Dyn kynt geuangen vnd gebunden
Leyder des en weyftz ich vnfer gheyn
Wair fy hyn mit eme tzyen
Der weirheit en kunnen wyr dyr niet gefagen
Och fy haint yn fo fere geflagen
Sy tzoigen yn als eyn dieff
Wyr en wiffen niet wae he bleiff
Maria was dyr doe yet leyde
Do du hoirdes defe rede
Anfelme dat machftu wail proeuen
Off ich mich yet moechte bedroeuen
Myn hertze woulde myr tzobrechen

Off ich mit eyne fwerde were doirftechē
Mich en woulden myn beyn niet dragen
Van der jemerlicher plagen
¶ Do quamen vallen die wort
Die ich van her Symeon hadde gehort
Dair ich nae dem alden feden.
Myn kynt tzo kyrchen brechte mede.
Do ich in den tempel gyenck
Here Symean myn kynt entfeynck.
In fyne arme vnd ſprach
Maria du falt geleuen den dach
[BIv,01]Dat van jemerlicher ſmertzē
Sall fnyden eyn fwert durch dyn hertze.
Anfelme dat was dae gefcheyn
Do ich den kummer hedde gefeyn.
Do quam an derfeluer ftunde
Dat fwert in mynes hertzen grunde
Maria wat greyfftu dae aen
Woldeftu niet tzo eme gaen
Anfelme do ich dieſe wort
Van den diſcipulen hadde gehoirt
Ich vnd Maria magdalenen
Sy woefch fyne voeffe mit trenen
Die vill reyne.
Lieffen an der ftunde alleyne
Bis wyr an die ftat quamen
Ind wyr mynen ſon dae vernamen
Maria nu berichte my die rede
Wat dit an derfeluer ftede
Als dae he des anderen daghes hadde gefeffen.
Mit fynen diſcipulen effen
Anfelme hoir dat faltu wiffen
Eyner der was Annas geheyſchen
In fyn huyfz wart he bracht
Ind dair bleiff hie dir lange nacht
Vnd he vraegde yn vmb fyne lere

Vnd off he gotz fon were
¶ Ihefus antworde. wat is dat yr vraeget
Ich hain doch offenbair gefaget
Niet ftille en waren myn wort.
Idt hait mannich mynfch gehoirt
[BIIr,01]Die wiffent wail. die moecht yr vraegen.
Sy follent vch die wairheit fagen
Maria nu will ich dich vraegen
Is he van Annas yet geflagen
Anfelme dit fy dyr gefacht
By eme ftond eyn fnoede knecht
Ind der floich mynen fon an eyn oir
Ind fprach. fage du doir
Saltu dem byffchoff alfo fprechen
So wil ich dat hude an dir wrechen
Myn fon der fach den joeden an
Ind fprach tzo eme. fage du jungrr man
Hain ich ye qualich gefprochen
So haiftu dat wail an myr gewrochen
Is dat ich niet oeuel gefprochen hain
Mer wairumb haiftu mich don geflain
¶ kynder woulden wyr hiran proeuen.
So moichten wyr vns wail bedroeuē
Maria nu fage myr vortan
Vnd wat wart eme me tzo leyde gedain
Anfelme. fij daeden eme grois vngeuoich
Sy namen eyn groff wyrcken doich
Ind bunden eme fyne ougen tzo
Alle die lange nacht bis an den morgen vro
Dat he mit den ougen niet en fach
Eme wart mannich hart flach
Tzo yetlicher tzijt as fy yn hadden geflagen
So begonten Sy yn tzo vraegen.
Is dat tu eyn gerecht prophete bis.
So fage vns nu van wem du geflagen bis
[BIIv,01]Defer fachen was fo vill

Sie hadden mit eme vngelich fpill

Maria wereftu dairby.

Do fy yn fus flogen dat fage my

Anfelme hoer wat ich fage

Eyn alfo jemerliche clage

Ich was an dat huyfz komen

Do fy dat hadden vernomen

Sy daden mich ftoiffen vyff der doer

Dair was ich alleyn vur

Do quam peter gelouffen

So rechte jemerlich roiffen

He fprach O we is Ihefus hyr inne

Maria lieue koeningynne

Wyr vunden ein loch an der want

Dairtzo lieffen wir altzohant

Ind faegen daedurch alle die noit

Die man myme fone boit

Maria van alle din kyndes pijn

Was dair nemans bi eme

Anfelme Iohannes was dairbi komen

Ind hadde Peter mit eme genomen

Als die dienftmaget Peter fach

Die doe de doere tzo flieffen plach

Sy fprach. du bis der difcipel ein.

Ich hain dich mit Iefus gefein

Tzohantz wart Peter vertzaget

He fprach ich en kennes niet maghet

Hei ginck by dat vuir ftain

Tzohantz quam ein ander gaen

[BIIIr,01]Der fprach tzo eme diefelue tzale.

He fprach tzo dem anderen maele

Alfo helpe myr der guede dach

Ihefus ich nie en gefach.

Tzo dem derden mael quam aber eyn

Do fwoir he he en heddes nie gefeyn

Maria wat dede vnfe here

Als Peter verloint fyns fo fere

Anfelme. do dit Peter gefchach
Myn kint do Peter anfach
Der hanekrait wart gehoirt
Doe uachte Peter an dyr wort
Die he wan mynem fone hoirte fagen
Dat he ee der haen drijwerff kreet fyn folde verlagen.
He wart fchryen alfo dairvur
Van ruwen lieff he viz der doer
Ind quam vp die ftraiffe gelonffen
So rechte jemerlichen roiffen
Vnd als mich peter anfach
He wart fchryende vnd sprach.
Och hertzelieue vrouw
Den groiffen jamer den ich fchauwe
An dyme lieuen kynde
He is alle der werlt tzo fwinde
Wye yn die joeden haint geflagen
Vnd des kan niemans vollen fagen
Peter lieff ewech van mich
Vnder eynen fteyn dae barch he fich
¶ Ich raeden vch kynder all gemeyne
Wilt du mallich vur fyn funden weyne
[BIIIv,01]Peter were verloren bleuen
Hedde eme got geynen ruwen gegeuen.

Maria nn laifz mich verftain

Vnd wat wart eme me tzo leyde gedain

Anfelme dat faltu verftain mit gueden feden
All den jamer den he vort hait geleden
Als des morgens do der dach
Van der nacht vpbrach
Als do man yn vp die ftraiffe tzoich.
Ochwe balde dat ich tzo eme vloich
Als do ich fyn angeficht anfach
Als do en geleiffde ich dye fo leyden dach
Syn hair was eme vizgetzogen

Blaidich waren eme fyn oughen
Al tzo derfeluer ftunt
Ran eme dat bloit ouer fyn mont
Syn nafe was eme tzoftoiffen
Syn ledere waren mit bloide bevloffen
He was leyder alfo gedain
Recht als eyn malaitsch man
Vmb fynen hnls ich en greiff
Mit luder ftymmen dat ich reiff
Owe hrrtzeliue kynt
So wyr doch nu alle bedroiff t fynt
Vnd dit was der jamer den ich dreiff
Als dat man yn tzoich als ein deyff
Maria nu berichte mich
Als doe die joeden alfus van dich
Defen groiffen jamer faghen
kunden fy dat wail verdragen
[BIVr,01]Anfelme dat foulde dich erbarmen
So we fy mich griffen mit den armen
Ind tzoigen mich van mynem fone.
Ind sprachen myr vill tzo houe
Sy ftieffen mich her. ind tzoigen mich dair
Sy fpraichen dat alle offenbair
Ich wolde noch fo vil prangen
Ich foulde felues by eme hangen
Des volcks quam vill tzo famen gain
Do man myn lieff kynt foulde hain
Maria. hedd<e>ftu eynigen waen
Dat he den jeeden woulde entgain
Off heddeftu eynigen troift
Dat he fich feluer hedde erloift
Anfelme. dat faltu wiffen
Welchen troift ich hain befeffen
Ich hoffte vp fyne wijfe wort
Die die joeden van eme hadden gehoir<t>
Dat he dan mi<t> fynen wijfen reden

Soulde quijt van danne treden
Mer doe he an die lude quam
Da ftunt he als eyn lam
Eme en gynlk nie wort vifz fynem munde
Reicht off he niet fprechen en kunde
Maria nu berichte my
Was ouch hoffen me by dy
Anfelme. des faltu fyn bericht
Dat huffen en halp mir nicht
Ich hoffde an mynen lienen fon
Der dae was fo licht ind fo fchoin
[BIVv,01]Vnd fo rechte fuuerlich
Syn angeficht was fo mynneclich
So hoffde ich wanne fy yn an hedden gefyen
Dat eme geyn quait en mochte gefcheyn
Vnd foulden fich erbarmen
Mer nu hadden die vnfelige armen
Syn angeficht fo fere geflagen
Dat van der jemerlicher plagen
Was fyn angeficht werwandelt alfo fere
Recht off he gheyn mynſchen were
¶ Hoirt yr vrouwen ind yr man
Alle die den kirftendum entfangen hain<:>
Wat got vmb vns hait geleden
Vnd wyr des achten mit cleynen feden
Maria war fchoult gauen eme die joeden
Als dat fy yn woulden doeden
Anfelme hoer dat will ich dyr fagen
Wie fy begyngen yr clagen
Sie fpraichen Cayphas lieue here
Hyr brengen wyr dyr eyn droegener
Vnd den wir feluen hain hoeren fprechen
Vnd wie he den tempel woude tzobrechen.
Vnd fo wanne he neder were geflagen
So woilde he yn binnen dryn dagen
Machen als he ee was

¶ Vnd da sprach Cayphas
Byftu dan chriftus dat fage myr
¶ Myn fon fprache dat ich dat vyl fechte dir
So woudeftu doch mir niet gelouen
Mer yr foulte noch all proeuen
[CIr,01]Vnd foilt Seyn mit vren ougen an
Dat der tempel fal vperftain
So foilt yr feyn des minfchen fon
By fyne vader in dem throin
Sitzen tzo der rechter hant
So fal ich vch dan werden bekant
¶ Do Cayphas dit hoirte vnd fach
He reiff fyne cleider vnd fprach
Wat begert yr nu mere
He is bekant offentlich fynre valfcher lere
¶ Wat wilt yr me mit eme hain begangen
Sy rieffen do alle men foilde yn hangen
Doe ich nu hoirte defe rede
O do wart myr alfo leyde
Maria do du dit haddes alle gehoirt
Wat jamers daeden fy eme vort
Anfelme doe fy dit hadden gedreuen
Ind Cayphas dit ordel hadde gegeuen
Als fy yn tzorechte woulden doden
Tzohantz tzoigen yn die joeden.
Tzo Pylatus vur dat gericht
¶ Vnd doe fpraichen die vill boefe wicht.
Pylatus du vill lieue here.
He brengen wyr dyr nu eynen droegenere
Hoere doch wat hait he bedreuen
He fprach. wyr en foulde niet geuen
Dem keyfer dat he hait gefaget
Lieue here dat fy dyr geclaget
Maria. Nu will ich dich vraegen
Ich bidden dat tu myr wils fagen.
[CIv,01]Do dyn fon vur Pylatus quam.

Waren eme die joeden alle gram

Off was dae eynich man mede

Der dae goit machde fyne rede

Anfelme. hoere dat wil ich dyr fagen

Doe wyr dair die joeden fagen

Den he manich schoin mirakel hadde gedain

By hoeren. feyn. he dede ouch yr lamen gain

Vnd dede ouch yr doeden vpftain

Mer dairvur gauen fy eme quaden loin

Geleuue des. dat en was dair gheyn

Sy waten verftopt vnd verhart als eyn fteyn

Sy rieffen alle gemeyne

Beyde groiff vnd cleyne

Man fal yn an eyn cruytze flayn

He hait vns genoich tzo leyde gedain

¶ Och der jemerlicher clage

Idt gefchuyt noch alle daghe

Dat man goit leift vnd deit quait

Idt is doch groiffe misdait

Maria do yn Pylatus fach

Vnd w<at> was idt dat he tzo eme fprach

Anfelme dat will ich dyr fagen

Pylatus begunte yn tzo vraegen

Ind Sprach wat haiftu gedain

Dat fy dich willen hain

Myn fon antworde do vnd fprach

Sy haint mich gehalden nacht vnd dach

Mer doch Pylatus du falt fyn bericht

Myn riche en is van der erden nicht

[CIIr,01]Want wrre van hynne myn rijch

Myn dienftlude foilden mich

Nu waill lofen van dynre hant

¶ Pylatus fprach myr is bekant

Dat myrck ich waill an dynre mere

Dat tu bis eyn koeninck vnd eyn here

¶ Doe fprach myn fon Ich hoeren van dy

Dat tu sprichs dat ich eyn koeninck fy
Ich byn in die werlt komen
Ind hain die mynscheit an mich genomen
Dat ich eyn getzuych der wairheit fy
¶ Pylatus sprach berichte my
Wat is die wairheit dat fage myr
Vnd ich wilt wiffen van dyr
Dairnae so fwrich myn fon
Ind hadde fynes mundes schoin
Pylatus wolde yn tzo vern vraegen
Dairumb en woulde he idt eme niet fagen
Maria nu berichte mich der rede
Vnd wairumb dyn fon des niet en dede
Als yn Pylatus wolde vraegen
Ind der wairheit niet en woulde fagen
Anfelme dat fy dyr gefaeret
He hadde so groiffe dynge geuraeret
Hedde yn myn fon des bericht
So en were he gedoedet nicht
He weulde vmb des mynschen willen
Die rede gerne ftillen
Maria do dit allet was gefchein
Wat haddestu doe me gefeyn
[CIIv,01] Anfelme Pylatus sprach tzo den Ioeden
Wyr en willen fynre niet doeden
Gheyne schoult en moecht yr eme geuen
Dairumb so laift yn leuen
¶ Doe rieffen die joeden all tzo mail
Mit eyne gemeynen schall
He hait aller dit lant durchgetzogen
Ind hait allit dit volck bedragen
Van galileen bis her
Hei is eyn rechter droegener
¶ Doe Pylatus dat vernam
Da he van galileen quam
Tzo Herodes dat he yn do fante

Der was richter van dem lande
Do sprachen fy bis an die tzijt.
Ind also lange bis gefoint wart der strijt
¶ Dat sal vch hude erbarmen
Dat die vill vnfelige armen
Sleiffden yn als eyn dieff
Nu edel got dat was dyr lieff
Maria. Nu berichte mich der rede
So wat Herodes mit eme dede
Anfelme do yn Herodes fach
So en geleiffde he nye fo lieuen dach
He hoirte vill van eme fagen
Herumb begont he yn tzo vraegen
Off he were derfelue man
Det Lazarus van dem doede dede vpfain
He vraegde yn off he der were vurwair
Ind dairumb fyn vader ouer mannich jaer.
[CIIIr,01]Liefz he die kynder flagen d<o>it
¶ Nu hoer wat he eme boit
He sprach woultu mich eyn tzeichen wijfen.
So will ich mich vort an dich prijfen
Dat ich dyr helpe van den joeden
Vp dat fy dich niet en doeden
Myn lieue fon fweich tzo alre ftunt
He en dede nie vp fynen munt
Maria. woude Herodes dat waill verdragen
Dat eme dyn fon niet en woude fagen
Anfelme. Herodes wart fo yrre
He befchamde yn fo fere
Eyn wijs cleyt tzoich he eme an
He sprach. yr foulte weder gain
Tzo Pylatus vrme heren
Ich en will mich niet an yn keren
Maria nu will ich dich vraegen mit feden
So wat heme <h>ait geleden
Als do he weder van Herodes quam

Ind ghein fchoult an eme vernam

Anfelme. do yn Pylatus fach
Van tzorne he tzo den joeden sprach
Kompt yr euer mit defen manne
Den ich tzo Herodes fante
Wilt yr dat wyr eme vergeuen
Ind laeffen dat leuen
Men pleit doch eynen geuangen man
Vmb den paifchen laiffen gain
Nu laift yn des hogitzijdes genieffen
Ind laift yn leuen dat will ich vch heyfchen
[CIIIv,01]Ind do rieffen fi. du falt jn hain
Ind falt barrabas laiffen gain

Maria nu laifz mich verftain

Wat hadde barrabas gedain

Anfelme Barrabas hadde manich jair
Die lude gemordet offenbair
He was mit eyne morder begriffen
Ind man foilt yn viiffwart fleiffen
Suich den lieffen fi do gain
Ind woulden myn kynt hain
Owe ouer die boefe joeden
V<mm>ers fo woulden fi jn doeden
Ind lieffen den rechtchuldigen gain
Ind dat kofte mich vil tranen

Maria. nu laifz mich verftain

O wat wart eme me tzo leyde gedain

Anfelme. Hoere wie dat gefchach
Pilatus tzo den joeden sprach
Yr heren ich en vinden ghein fcholt
An defem man nu hait gedoilt
Ich will in laiffen fere Slain
Ind laiffen jn fynre ftraffen gain
¶ Wanne die tzwene vermoedet waren
So quamen tzwene anderen dairgeuaren
Alfus floigen yn defe vier ftarcke man

Ind woultu die wairheit wail verftain
Sy floinen <e>ne fo fware flage
Dat van der jemerlicher plaegen
Van fyne hoiffde bis an die beyn
Niet gantz en kunde gefeyn
[CIVr,01]¶ Sy daden eme noth me van tzorne
Eyne krone hadden fy gemacht von dorne
Als fi jn wail hadden geflagen mit ftangen.
Vnd die druckde fy ym doe jn fyn wangen.
¶ Pilatus bracht yn do vur die joeden
He sprach. wyr en willen fynre niet doeden
Ich hain eme genoich tzo leide gedain
¶ Sij rieffen alle men fal yn hain
Maria die fint clegeliche wort
Nu berichte mich der reden vort
So wat fy eme do tzo leide daden
Ind wes fy waren beraden
Als fi dit gerucht mit eme hieldn
Ind do fy jn veroirdelden
Anfelme dat mirck vill recht
Pylatus der leis fijnen knecht
Alle die ftat vmblouffen
Ind dede dat volck tzofamen roiffen
He rieff yr lude geit her naer.
Ind nempt des grichtes waer
¶ Sij quamen gelouffen all gemyne
Beide groiff vnd cleine
Sy gyngen vur dat gericht ftain
¶ Pylatus sprach nempt defen man
In doedet yn na vrem euen
So gefchuit vch vren willen euen
¶ Vns gefetze verbuit vns fprechen die joeden.
Dat wyr niemans foillen doeden
He hait gefprochen dem keyfer tzo hoyn
Als dat he were gotz fon.
[CIVv,01]Suych is dat tu yn leyfz gain

So woultu dem keyfer wederftain

¶ Do dat Pylatus hadde gehoirt

Van den joeden defe wort

Dat he gotz fon were

Tzohantz entferte he yn fere

He ſprach tzo eme mit groiffer lift

Sage myr byftu Crift

¶ Myn fon liefz yn vafte vraegen

He fweich vnd wouldes eme niet fagen

¶ Pylatus ſprach En ſprichftu niet

Wie is myr dan alfus gefcheit

Woulde ich ich moichte dich doin doeden

Will ich du machs entgain den joeden

¶ In truwen Maria des was genoich

Dat dyn fon dit verdroech

Doe fich Pylatus der gewalt vermoit

In defen reden proeuen ich goit

Maria. nu woulde ich gerne fyn bericht

Antworde eme dyn fon icht.

Anfelme. Myn fon kunde des niet verdraegen.

H<e> ſprach Pylatus ich will dyr fagen

Die gewalt die du hais ouer mich

Der en haiftu niet van dich

Sij kompt dyr van dem hemel her neder

¶ Pylatus ſprach tzo den joeden weder

Der man en hait gheyne ſchoult

Do hadden die joeden vngedoult

Ind rieffen alle. Men fall yn hain

He hait vns genoich tzo leyde gedain

[DIr,01]¶ Do Pylat<u>s dat vernam

Dat dat volck gelouffen quam

Ind woulden mynen fon doeden<!>

He woiffche fyne hende. vnd ſprach tzo den joeden

Ich will wafen fyns doedes

Vnſchuldich ind fyns bloedes

¶ Do rieffen fy alle Syn bloit fal Sunder wain

Vp vns vnd vnfe kyndere gain.
¶ Pylatus dede der joeden wille
Als he sij niet en kunde gestillen
He gaff dat oirdel ouer yn
Ind Sprach nu sleyfft mit eme van hyn
Nu yr idt vmmers wilt hain
So laift Barrabas gain
Maria. Nu fage myr wat fy dreuen
Als dat oirdel was gegeuen
Anfelme. he moift dat cruytze felue drag<en>
Dat was groifz vnd vnverwagen
Dat he des niet gedragen en kunde
Sy namen an derfeluer ftunde
Eynen man der droich vur dat cruitze
Ind doe worpen yn die kyndere
Do was maniche vraw weynende fere
¶ Ind do sprach tzo yn vnfe lieue here
Wat moicht yr weynen ouer my
Vnd weynet dat vch tzo beweynen fy
Ouer vre kyndere dat is vch noit
Die myn fmaicheit doint vnd den doit
¶ Tzohantz tzoigen yn die joeden
Al dair man yn foulde doeden
[DIv,01]Tzo Caluarie an die ftede
Dair man eme den doit andede
Maria wat wart eme gedain
Als fy jn woulden hain
Anfelme nu hoere jemerliche rede
Als wie man mynem fone dede
Ich fach mit mynen ougen leyder
Dat fy eme vifztzoigen fyne cleider
Vnd dobbelden wer den rock hedde mit fpele
Groiff jamer was mit myr waill vele
¶ Als ich yn do nackt anfach
Do en geleffde ich nye fo leiden dach
Myn hertze en kunde des niet geliden

Ich bant yn vmb fijn fijden
Van myme hoiffde ein doich
Dat cruytze dat he seluer droich
Ind dat worpen fy vp die erde neder
Ind namen mynen fon weder
Ind worpen yn vp dat cruitze dair
drij nagelen van ftail hadden fy vurwair
Sij waren groiff vnd vnbehende
Tzwene flogen fy durch fyn hende
Mit groiffen hamerflagen
¶ Nu hoere wat will ich dir fagen
Als he mit fynen armen was gehangen
Die voeffe en kunden eme niet gelangen
Tzo dem loch en kunden fy niet bereiken
Dair die nale ynne foulden ftechen
fy bunden eme eyn feyl an fyn knie
fij tzoegen jn ind daden eme fo we
[DIr,01]So dat eme fyn hende tzoriffen
Du falt ouch vurwair wiffen
Dat eme krachden alle fyn lenden
Och tzobiffen eme die tzende
Die tzonge in fynem munde
Tzoreiff an der ftunde
Her Symeons fwert myn herten
San dem groiffe fmertze
¶ Mich wondert also rechte fere
Dat wyr moegen vmmermere
In vnfem herten vrolich gefyn
Wan wir dencken an defe groiffe pijn
Maria dit fynt fware rede
Nu fage wat man eme vort dede
Anfelme. Sy richtent vp mit groiffer noit
Want dat cruitze was fo groit
Dat fij idt niet kunden vpgebueren
Dae moift vil lude tzogehoeren
¶ So fij idt vp hadden gericht

Do en kunde ich leyder nicht
Sijne voeffe gelangen
Want he was fo hoich gehangen
By dem cruytze ich ftunt
Myn hertz wos fere gewunt
Van der wunde dat bloit ran
Langs dat cruitze vnd woude vp die erde gain
Do dat myn ougen faegen an
Dat dat bloit fo nederran
Tzohantz was ich dair bereit
Ind hilt dairvur myn cleit
[DIIv,01]Ind leis idt louffen in mynen schoit.
Des wareu myn cleydere van bloide roit
Ind die tzovorens wijfz waren
Ich fagen dyr dat tzwaren
Iemerlich was ich beloyffen
Van fynes hilligen blodes droppen
¶ Die hedden waill eyn fteynen hertze
Den defe jemerliche fmertze
Niet en woude tzo hertzeu gain
Als die jefus myme kynde fynt gedain
Maria. wat wart dae me begain
Als do fij dit allit hadden gedain
Anfelme hoer nu jemerliche rede
Vnd wie vill dat man eme tzo leyde dede
Tzwene morder waren dair geuangen
Dairtuifchen hadden fy jn gehangen
Sij fpraichen eme vngeliche rede
He mocht niet fyn mit vreden
Der eyne hienck tzo der lurtzer hant
He Sprach tzo eme biftu gefant
Her neder van dem ouerften throin
Ind bis des leuendigen gotz fon
So mach dich gefunt ind vns mede
¶ Ihefus fweich vp die rede
¶ Ind der morder mit der vart

Ind der tzer anderen fiden hienck. hart
Sprach. en haiftu geine vaer
Sint dat wir offenbair
Vp morde fynt begriffen vnd geuangen
Ind an defe galge fint gehangen
[DIIIr,01]Dat got an dyr wile wrechen
Vnd wat woultu die rede fprechen
Vnfchudelig is he herkomen
Do wart guet van dem vernomen
He fprach here. lieue here
So wanne du kompt in dyns vaders rich
So erbarme dich here ouer mich
¶ Myn fon fprach ich fage dich
Du falt hude fonder pijn
Mit myr in der vreuden fyn
¶ Nu myrcket kynder junck ind alt
Die funde is manichualt
Got folde vns gerne entfain
Als wir van funden woulden lain
Maria. dit hain ich allit wail gehoirt
Ind woultu mich berichten vort
Anfelme hoere wat man mit eme bedreiff
Pilatus eynen breiff fchrieff
In den breiff hadde he gefchreuen
Die fchoult die eme die joeden geuen
Iefus is eyn koeninck der joeden
Ind lies fich dairumb doeden
¶ Als do die joeden dat vernamen
Tzo Pylatus dat fy quamen
Sy fpraichen tzo eme wir bidden dy
Schrijfft niet dat he vns koeninck fy
Mer fchrijff dat he haue gefprochen
He were koeninck vnd dat fy gewrochen
¶ Pylatus fprach Idt fal bliuen
Dat ich fchreiff dat is geschreuen
[DIIIv,01]He lies den breiff nagelen bouen fyn hoeuet

Vp dat van <m>all ich wurde geproeuert
Durch wilche schoult yn die joeden
Lieffen so jemerlichen doeden
Maria nu sage myr wat fy bedreuen
Als dese brieff was geschreuen
Anfelme die joeden gynge vnr jn ftain
Hoere wie fy yn rieffen an
Biftu des leuendigen gotz fon
Her neder komen van dem throin
So kome van dem cruitze her neder
So willen wir geleunen weder
¶ Als fy dit hadden gedain
Myn fon rieff fynen vader an
Ind he heifch yn allen vergeuen
Want fy niet en wiften wat fy deden
Maria <nu> wolde ich gerne wiffen
Off dyn fon dynre hedde vergeffen
Dat he dyr niet tzo en sprach
Als he dich so jemerlichen anfach
Anfelme dat faltu verftain
Ym wart so vil tzo leyde gedain
Dat he erkrigen en kunde geyn ftunt
Ind dat he mich gesprechen kund<t>
Mer do he mich fach vnr eme ftain
So rechte jemerlichen gedain
Ind was bedropen mit bloide
Do sprach he tzo mir mit sanfftem mode
Maria lieue moder myn
Ind du falt vast in dyme gelouuen fyn
[DIVr,01]Du en falt nier fyn vertzaicht. want du bis mait
Als ich van dem hemel quam. do mynfscheit annam.
I<c>h byn van dem hilligen geift entfangen
Danne byn ich alleyn hergegangen
Ich byn ouch schepper vnd got
Ind byn ouch van dime lieue geuoit
Du bys myn moder vnd ich byn dyn fon

Myn vader is in dem ouerften throin
Herumb dencke an mynen smertze
Ich baue euch eyn stede hertze
Ind du en falt ouch geynen tzwyuel hain
Ich en will dich niet verderuen lain
Maria nu sage myr wie dir were
Als he dich troifte also fere
Do du dit haddes gehoirt
Geyfftu eme ouch eynige wort
Anfelme. proeue wie off wat foulde ich spreken
Dat hertze woulde myr brechen
Ich sprach hertzelieue son
Nu haue dynre moder schoin
Ind lais mich mit dyr steruen
Ind wat mach ich me erweruen
Lieue son denck an mich. Ind laifz mich doit bliuen by dich
Wairumb woltu langer sparen
Laifz mich mit dyr heymvaren
Sal ich nu dynre ontberen. zo wem fal ich my keren.
Lieue son erbarme dich
Ind lais nu des genieffen mich
Dat tu myne burfte ducke hais gefogen
Ind hain dich tzarlich vpgetzogen
[DIVv,01]Vnd du weres myn lentverdrijff
Ind wat ich nu vil arme wijff
Sal ich nu alleyn quelen
Wem woultu mich nu beuelen
Anfelme ich dreiff so vill clagen
Meer dan ich kan gefagen
Maria nu sage myr
Wat sprach dyn son tzo dyr
Vp denfeluen dach
Als do he dich fus droeuich fach
Des berichte mich. wem beual he dich
Anfelme. des saltu fyn bericht
He en lieff mich vnuerwart nicht

Nu machftu hoeren wie he sprach
Als do he Iohannes by mir fach
He sprach lieue moder myn
Iohannes fal dyn pleger fyn
Ich en kan niet lenger by dyr blijuen
Der doit wilt mich van hynne driuen
Du en falt gheynen tzwuyel hain
Ich en will dich niet verderuen lain
Ich en lais dich niet vertzagen
Want du hais mich dicke gedragen
Du bift myn moeder ind ich dyn fon
Du falt noch in dem ouerften throin
Sitzen tzo myner rechter hant
¶ He sprach Iohannes fy dyr bekant
Dat ich dir beulen die moder myn
Nym fy in die hoede dyn
Du falt fy myr wail bewaren
[EIr,01]Ich moes nu van hynne varen
Lieue johannes nu do yr. Als ich getruwen dy<r>
Ind gijff yr gueden troift
Sy fal van allen forgen werden erloift
Hijrmede he sich wende
Ind gaff der reden eyn ende
Maria dit hain ich waill verftanden
Sage wat wart van eme begangen
Anfelme. Nu hoere jemerliche clage
Idt was an dem middage
Die fon verloir yren fchijn
Ind do rieff der lieue fon myn
Luder ftymmen Hely hely lamazabathani
Dat is myn vader myn got warumb off wa<t>
Haiftu myr verfagen
¶ Des en kunden die joeden niet verdraegen
Sy gyngen vur jn ftain
Ind fpraichen Nu roefft he Helias an
Nu laift feyn wat Helias doege

Off he yn vns yet nemen moege
¶ Mich doerft sprach myn son <do>
Des waren die joeden alle vro
Idt was yn wail beuallen
Efflich mengden fy mit gallen
Ind reichtent eme dat tzo fyne munde
¶ In derfeluer ftunde. He do sprach
Nu is alle dynck vollenbracht
Ind he neygede do fyn heufft tzo dale
Ind sprach. Vader ich beuelen tzo maele
Mynen geyst in die hende dyn
[EIV,01]Ind daemedede voir he in dat rijche fyn
Maria. Nu berichte mich der rede
Off dyn son eynich myrakel dede
Als he fynen geist vp gaf. weiftu yet dae aff
Anfelme hoere dat faltu myrcken
Dat gefteynte van der kyrchen
Tzoreiff vnd viel neder
Als doe die lude quamen weder
Die geftoruen waren mannich iair
Gyngen in der ftat offenbair
Die erde beuede ind die fteyue
Ind tzofpliffen all gemeyne
Maria nu laes mich verftain
Wat wart dae me gedain
Anfelme Nu hoere jemerliche wort
Ind wie die joeden voeren vort
Tzo Pylatus dat fy raden
Vil fere dat fy yn baeden
Dat he yn die doede lude woulde geuen
So dat fy die moechten bergen in die grauen.
Dat yrre geyn an dem Paefchdage
Eynigen jamer dae anfaghe.
¶ Pylatus sprach tzo yren reden
He gunt is yn waill dat fy idt deden
¶ Do quamen die joeden daehyn tzeyn

Ind braichen den mordere yre beyn
Do fy tzo myme fone quamen
Ind yn diot vernamen
Do braichen fy eme niet fyn beyn
Mer der ritter quam eyn
[EIIr,01]Der heyfch Longinus ind was blijnt
Ind ftach myn lieff kynt
Mit eyne fpeer durch fyn hertze
¶ Ich sprach von groiffem smertze
O<c>h jamer vnd leit. Och bitterheit
Wairumb doet yr eme die noit
En was he leyder niet doit
Wat ift dat yr nu an eme wrecht
Dat yr yn durch fyn hertze ftecht
Doit yr eme dat tzo leyde myr. fo nemt vr fpeer.
Ind ftecht nie moder mit dem kynde
So bait yr alle ingefynde
Anfelme dit fchrijff in dynen briefff
Dit was der jamer den ich dreiff
¶ Ich will fprechen eyn mere.
Dat mich wundert rechte fere
Wilch tzijt dat wyr gain tzo kyrchen
Dat wir niet en willen myrcken
So wanne dat wyr dat cruitze an feyn
So wat vnsem heren in gefchyen
Maria dir hain ich allit wail gehoirt
Woultu mich nu berichten vort
Als fy yn van dem cruitze hadde genomen
So wie he tzo dem graue fy komen
Anfelme dat faltu wiffen
Eyn was jofeph geheyfchen
Dat was eyn gotvortich man
Der was tzo Pylatus gegain
He fprach Pilatus lieue here
Ich bidden dich rechte fere
[EIIv,01]Dat wy<r> Ihefus moegen begrauen

Sijn moder is fwairlich dairumb bedragen
Den jamer den dat hertzeleit
Is groiffer dan der fy begeit
Sy driuet clegeliche noit
He werde begrauet fy fteruet doit
Pylatus verwundeert fere. of he fo balde doit were
He sprach yr folt orloff hauen Yn tzo begrauen.

Maria do yn der orloff was gegenen

Sage myr wie fy yr dienck bedreuen

Anfelme dat fal dich erbarmen
Ioseph ftoint mit fynen armen
Eynen hamer hadde he in der hant
Dair he die nale mit vizzwant
Die waren alfo groit
He treckt fy vyfz mit groiffer noit
Als ich dat fach mit mynen ougen
Dat die nale waren vizzgezogen
Ind he folde neder gelijden
Ind do greiff ich eme vmb fyn fijden
Ind voir eme vur fynen munt
Ind kufde jn me dau dufent ftunt
¶ Als fyne voiffe waren loiff
Ich lacht yn in mynen fchoiff
Syn l*i>*iff was ym von bloide roit
Ich dreiff clegeliche noit
Van bedroiffeniffe was befweirt myn moit
Van ruwen wolde ich fteruen doit
Ich sprach hertzelieff fone
Wae is nu komen dyne groiffe fchoinde
[EIIIr,01]Der ich mich tzo vreuwen plach
Och du vermordenliche dach
Dat ich dich ye foulde geleuen
Nu mois ich mich troifstes begeuen
Maria gerne were ich bericht
Bedroeffden sich die jongeren ich
Anfelme. al rechte fere. fy dadden groifz vngebere

Sy waren angftes voll. Recht als were he doll
Do quam Iohannes daerlouffen
Rechte jemerlichen roiffen
He viel eme vp fyn burft
Die he dicke hadde gekuft
Ind fprach. here lieue here Owe jnd vmmerme.
Wie jemerlich biftu gefchaffen
Reicht doe ich wart entflaiffen
Vp dynre burft do gaff dyn hertze
Sueffen dranck nu giff he fmertze
¶ Peter dreiff fo jemerliche noit
He rieff here och were ich doit
Lieue here vergyff dat myr
Dat ich hain verleunet dyr
¶ Maria magdalena quam
Vmb fyne fyde fy jn nam
Sy fprach Och lieue here
Dat verwinnen ich nummerme
Wat fall ich nu langer leuen
Ind wer fall myr nu myn funden vergeuen
So du bisher gedain
¶ Die iungeren quawen alle gegain
Sy dreuen groiffe fwere. Och hertzelieue her<e>
[EIIIv,01]Wes haiftu vns laiffen ouerblijuen
Die joeden en laiffen vns niet tzo lijue
Anfelme. den jamer den fy dreuen
En vynt men nirgen all gefchreuen
Maria dit fynt fware wort
Defe hain ich alle waill gehoirt
Ich en hoirte yr nie al myn dage
Van der jemerlicher clage
Haiftu einiche noit me befaffen
Als men yn begroiff dat lais mich wiffen
Anfelme. dat faltu verftain
Groiffer noit en was ich niet ain
¶ Als fy Ihefus begrauen woulden

Ind tzo der erden beftaden foulden
Do fprach ich. ich bidde vch alle gemeyne
Dat yr mich laift alleine
Vp myns kindes graff bliuen
Vnd laift mich mynen kummer drijuen
Ind dae en moeget yr niet biftain
Herumb bidde ich vch dat yr wilt gain
Ind moes weynen ind fchryen.
Ind des en kan ich niet vertzyen.
Ich en fy geftoruen doit
¶ Vnd do tzogen fy mich mit groiffer noit
Van myme kynde jemerlichen in die ftat
Got weis wail wat ich dae beftait
Myne cleydere waren van blode roit
Als dat van dem cruitze vloit
¶ Als mich do dat volck anfach
Der eyn tzo dem anderen fprach
[EIVr,01]O guedertierende got van hemelr<ii>ck
Nu gefchuit grois vngelijch
Vnd wiftent nu die lude in allen landen
Den jamer vnd die fchande
Als die defen tzweine is gefchien
Des gelichs en is nie gefien
Maria dit hain ich allit wail verftanden
Wart dair yet me begangea
Anfelme nein dat verftant mit feden
Mit dir hait myn fon vnd ich geleden
Dit faltu vil gantz in dyn hertze fchrijuen
Ich en will nu niet langer by dyr blijuen
Dit faltu allen dengenen fagen
Die dich willen vraegen
Want fy moegen proeuen in defen reden
Wat myn fon ind ich hain geleden
Vnd du falt ouch des geneiffen
Paffio anfelmi foltu heifchen
¶ Hie hait eyn ende Anfelmus boich

Got verlene vns mit vreuden genoich
Ind mois vns fyn genaede geuen
Vp dat wyr mit eren leuen
Des help vns der vader in der ewichheit
Dat wir moiffen fyn alfo bereit
Als wyr fcheyden van ertrijch
Dat wyr komen in dat hemelrijch Amen
¶ Gedruckt tzo Coelleen vp dez Ey
Gelfteyn by myr Henrich van Nuyfz.
M.C.C.C.C.C.xiiij.